

Niederschrift

über die Sitzung am Donnerstag, 18.01.2018,
im Kreishaus Borken, Kreisausschuss-Sitzungssaal (Raum 2181)

Beginn: 17:05 Uhr

Ende: 19:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Hans-Georg Fischer Ahaus

Mitglieder:

Bernadette Aehling	Borken	Vertretung für Herrn Josef Osterhues
Michael Boland	Bocholt	
Annette Brun	Heiden	
Stefan Hegering	Bocholt	
Damian Januschewski	Gescher	Vertretung für Frau Helga Rübenthal
Burkhard John	Gronau	Vertretung für Dr. Michael Räckers
Jürgen Knipping	Bocholt	
Anne König	Borken	
Franz Küstner-Rensing	Gronau	
Ulrike Nitsch	Vreden	Vertretung für Frau Dominique Niemeyer
Uta Röhrmann	Bocholt	
Maja Saatkamp	Borken	Vertretung für Frau Sandra Krüger
Jens Terbeck	Bocholt	
Marco van den Berg	Bocholt	bis 18 Uhr
Christel Wegmann	Rhede	

beratende Mitglieder:

Josef Brinkhaus	Heiden
Roger Hartmann	Bocholt
Silke Nürnberg	Borken
Matthias Schlettert	Borken
Martina Terfurth	Bocholt
Reinhard Wehmschulte	Ahaus

Vertreter/innen der Verwaltung:

Dr. Ansgar Hörster	Kreisdirektor
Elisabeth Büning	
Sonja Bietenbeck	
Norbert Göcke	
Sandra Schulz-Kügler	

Es fehlen entschuldigt:

Sandra Krüger	Borken
Helmut Möllenkotte	Schöpping
Dominique Niemeyer	Borken
Josef Osterhues	Ahaus
Dr. Michael Räckers	Ahaus
Helga Rübenstahl	Gronau
Helmut Seifen	Gronau

Erledigung der Tagesordnung:

Vorsitzender Fischer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Er begrüßt Frau Nürnberg als Nachfolgerin für die pensionierte Schulleiterin Frau Franke. Frau Nürnberg wird verpflichtet.

A. Öffentlicher Teil**Punkt 1: Beratung des Haushaltsentwurfes 2017 - Budget 05 - Produkte 05.01.01 - 05.04.01, 05.07.01, 05.07.02
Vorlage: 0375/2017/KREIS**

Fachbereichsleiterin Büning stellt das Budget 05 für den Bereich Bildung und Schule für das Haushaltsjahr 2018 anhand einer Präsentation vor (Anlage 1 zur Vorlage). Sie erläutert die Stellenplanveränderungen zum Vorjahr und geht auf wesentliche Veränderungen im Ergebnis- und Finanzplan ein. Des Weiteren informiert sie über zukünftige Herausforderungen in den Bereichen Integration, Inklusion, Entwicklung der Schullandschaft, Schülerfahrkosten sowie Digitalisierung.

Kreisdirektor Dr. Hörster hebt die Problematik des fehlenden Lehrpersonals hervor.

Frau König äußert Bedenken der CDU-Fraktion hinsichtlich des Konkurrenzkampfes unter den Schulen bezogen auf das An-/Abwerben von Schülerinnen und Schülern. Sie regt eine regionale Abstimmung interkommunal sowie zwischen den unterschiedlichen Schulträgern und Schulformen an. Die CDU wünsche sich ein Ausloten der Kooperationsformen zwischen den verschiedenen Schulformen mit Oberstufe.

Herr Brinkhaus bestätigt, dass die kommunalen Schulträger die Berufskollegs häufig nicht im Blick hätten.

Herr van den Berg hinterfragt die Verringerung der Stellen für Schulpsychologinnen/Schulpsychologen in den Folgejahren im Produkt 05.04.01. Frau Büning erklärt, dass es sich nicht um kommunale Stellen handle, sondern um die vom Land befristeten Stellen. In der Planung seien die Stellen auf der Grundlage der befristeten Verträge erfasst worden.

Auf die Frage von Herrn van den Berg nach der Reduzierung der kommunalen Kostenerstattungen im Produkt 05.03.02 „Förderschulen des Kreises Borken“ erläutert Kreisdirektor Dr. Hörster, dass der Kreis Borken aufgrund der eigenen Trägerschaft der Overbergschule

die GFG-Mittel¹⁾ ab 2018 nun unmittelbar vom Land erhalte. Die Erträge sind im Budget 99 – Allgemeine Finanzierungsmittel zu verbuchen.

Herr Terbeck erkundigt sich nach den einzelnen betroffenen Schulformen bei den in der Präsentation genannten 21 auslaufenden Sek-I-Schulen.

Anmerkung der Verwaltung:

Hier handelt es sich um 11 Hauptschulen, 9 Realschulen und eine Verbundschule.

Des Weiteren fragt er nach dem Sachstand zur Sporthalle an der Werther Straße in Bocholt. Es seien noch einige Punkte zu klären, so dass noch keine endgültige Entscheidung getroffen werden könne, so Kreisdirektor Dr. Hörster.

Auf Anfrage von Herrn Hegering nach einem Zeitfenster für die Erstellung eines Medienentwicklungsplanes teilt Fachbereichsleiterin Büning mit, dass die Fertigstellung für 2018 geplant sei. Kreisdirektor Dr. Hörster ergänzt, dass mit einer landesweiten Vorgabe zur Digitalisierung nicht zu rechnen sei. Der Kreis müsse eigene Überlegungen schärfen und über die Politik nach vorne bringen. Schulleiter Brinkhaus stellt fest, dass die Schulen grundsätzlich gut gerüstet seien, die Erstellung des Medienkonzeptes durch die Berufskollegs unter Zeitdruck jedoch wenig förderlich sei.

Beschluss: einstimmig bei einer Enthaltung

Dem Entwurf des Kreishaushaltes 2018 - bezogen auf die Produkte 05.01.01 - 05.04.01 und 05.07.01 - 05.07.02 des Budgets 05 – Bildung, Schule, Kultur und Sport - wird zugestimmt.

**Punkt 2: Zwischenbericht zur Umsetzung des Landesvorhabens "Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergang Schule - Beruf in NRW" (KAoA)
Vorlage: 0376/2017/KREIS**

Fachbereichsleiterin Büning erläutert die Sitzungsvorlage und lobt die gute Zusammenarbeit zwischen den Akteuren.

Der Zwischenbericht zur Umsetzung des Landesvorhabens "Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergang Schule - Beruf in NRW" (KAoA) wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 3: Kommunales Integrationszentrum - aktueller Sachstand
Vorlage: 0377/2017/KREIS**

Fachbereichsleiterin Büning und Frau Schulz-Kügler vom Kommunales Integrationszentrum (KI) informieren die Ausschussmitglieder über den aktuellen Sachstand zum KI anhand einer Präsentation (Anlage zur Vorlage).

Herr Fischer erkundigt sich nach den drei weiteren möglichen Stellen für das KI. Dr. Hörster erklärt, dass dies eine bedarfsabhängige Entscheidung sei. Zunächst sammle das KI Erfahrungen mit den seit 1.8.2017 besetzten Stellen. Bei Bedarf könne auf Antrag eine Zuwendung für bis zu drei zusätzliche Stellen beantragt werden.

¹ Landeszuweisungen auf Grundlage des Gemeindefinanzierungsgesetzes

Auf die Frage von Frau Saatkamp hinsichtlich des Dolmetscherpools für Schulen, Kita's und Beratungsstellen bestätigt Frau Büning, dass das KI für die in der Präsentation aufgezählten Sprachen gute Kräfte gefunden habe.

Der Bericht zum Sachstand Kommunales Integrationszentrum wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 4: Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 4.1: GPA-Prüfbericht

Frau Büning erklärt, dass die Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA NRW) die Jahresergebnisse 2013 aller Produktbereiche und Produktgruppen des Kreises Borken einwohnerzahlbezogen denen der anderen NRW-Kreise gegenübergestellt habe. Sie hebt hervor, dass auf eine intensive Analyse wegen der geringen Aussagekraft zur Wirtschaftlichkeit, der schwierigen interkommunalen Vergleichbarkeit, des veralteten Zahlenmaterials und der teils unterschiedlichen Buchungspraxis verzichtet werde.

Herr Terbeck hinterfragt, ob die Anwendung des NKF zu Schwierigkeiten hinsichtlich der Vergleichbarkeit unter den Kreisen führe. Dies sei nicht der Fall, so Frau Büning. Es liege u.a. an der Aufgabenstruktur eines Schulamtes (Kommunal- und Landesaufgaben) und der damit verbundenen unterschiedlichen Organisationsstrukturen in den Kreisen.

Dr. Hörster weist darauf hin, dass die GPA-Prüfung keine Grundlage für eine Bewertung darstelle. Man müsse anhand der Strukturen vor Ort ermitteln, welche Bedeutung das Prüfungsergebnis für die eigene Behörde habe.

Punkt 4.2: Umzug Hans-Christian-Andersen-Schule

Herr Göcke informiert die Ausschussmitglieder über den Start der Hans-Christian-Andersen-Schule zum 9.1.2018 am neuen Standort Südlohn. Er weist auf die ausgelegten Presseartikel hin (**Anlage 1 und 2**). Der Umzug von zwei Schulstandorten auf einen sei eine besondere Herausforderung gewesen. Mittlerweile sei Routine in den Schulbetrieb eingeleitet. Die Lehrkräfte würden sich über die neuen Möglichkeiten in Form von gut ausgestatteten Fachräumen sowie mehr Bewegungsspielraum freuen.

Punkt 4.3: OGS-Satzung

Herr Göcke kündigt an, dass für die kommende Sitzung eine Vorlage zur Beratung über die Satzung zur Erhebung von Elternbeiträgen für die Offene Ganztagschule (OGS) an den Förderschulen in Trägerschaft des Kreises Borken vorbereitet werde. Die Revision habe im Rahmen der Prüfung des Produktes Förderschulen dem Fachbereich 40 im vergangenen Jahr empfohlen, eine gesonderte Satzung für die Erhebung der OGS-Beiträge zu erlassen und damit die erforderliche Rechtsgrundlage zu schaffen. Dieser Empfehlung komme die Verwaltung nun nach. Bislang habe man die OGS-Beiträge analog der Satzung des Fachbereichs Jugend und Familie zur Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertageseinrichtungen erhoben. Der Entwurf der Satzung für die OGS-Beiträge werde sich auch weiterhin an der Elternbeitragssatzung für Kindertageseinrichtungen orientieren. Die Höhe der Elternbeiträge für die OGS bleibe unverändert.

Punkt 5: Anfragen

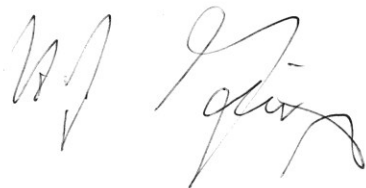
Herr Küstner-Rensing fragt nach den Entscheidungsträgern hinsichtlich der Orkanwarnung „Friederike“.

Dr. Hörster kritisiert die uneinheitliche Regelung in Sachen Schulschließung, die zu Unsicherheiten bei allen Beteiligten geführt habe. Er weist darauf hin, dass Landrat Dr. Zwicker das Thema auf die Agenda der Bezirksregierung setzen lassen werde, um an das Land zu appellieren, bei Ereignissen mit großflächigen Auswirkungen frühzeitig einheitliche Regelungen für die Schulen landesseits zu treffen.

Fachbereichsleiterin Büning ergänzt, dass bei extremen Wetterlagen grundsätzlich die Eltern entscheiden könnten, ob ihre Kinder die Schule besuchen oder nicht.

Ende des öffentlichen Teils

Vorsitzender Fischer schließt die Sitzung.



Hans-Georg Fischer



Sonja Bietenbeck

Anlagen

Anlage 1 - Presseartikel zur Hans-Christian-Andersen-Schule

Anlage 2 - Presseartikel zur Hans-Christian-Andersen-Schule